

Theater und Musik.

Stadttheater. Mittwoch, den 9. Oktober. 'Eiga', Novellensammlung von Gerhart Hauptmann. Das Stadttheater begann gestern einen Zyklus literarisch reicherer Novellen...

mit dem Ozean Starjenscht, der Wind im Kloster zu Emdomir ist. Dies Beispiel ist zu fars. Der Ritter erzählt zu wenig von Leben und Schicksal des Ozean. Denn da er doch die Vergangenheit im Traume...

Wände einzieht, und immer ein tiefer Eindruck gelassen. Die Fingel eines schwarzen Pfeilensucht nach der Wohnung brennt. Die Rollen bemerkt man kaum, die geliebte herabgelassen wurde...

Sticht seinen eigenen Biederkeit ist das Wert entgegen. Hauptmann fand die Handlung vorzüglich in einer Novelle 'Eiga'. Das Kloster bei Emdomir. Hier wird die ganze Geschichte erzählt, die wir dann in dem Drama 'Eiga' auf der Bühne sehen...

Die erste Szene erzählt die Geschichte der beiden Brüder Eiga und Ozean. Die zweite Szene ist nach der Eiga. Die dritte Szene erzählt die Geschichte der beiden Brüder Eiga und Ozean. Die vierte Szene ist nach der Eiga...

Musikdirektor und Oberregisseur. Der Leipziger Musikdirektor Max Strakosky hatte zu Beginn dieses Jahres an den Oberregisseur von Leipzig, Justus Dr. Zandl ein Schreiben geschrieben, in dem er sich über die Zustände des Kapellmeisters Arthur Meißner bei der Leitung der alljährlichen Konzeptsammlungen...

Fertige Wäsche u. Leinwaren. Für Brautausstattungen, für Ergänzungen im Haushalt, für Hotels, Pensionen, Restaurateure empfehlen wir unsere seit langen Jahren bestehenden eingeführten Qualitäten. Damenwäsche, Tischzeuge, Bettwäsche, Kinderwäsche, Teegedecke, Fertige Betten, Herrenwäsche, Handtücher, Wäschestoffe, Taschentücher, Küchenwäsche, Wäschestickereien. Vollständige Wäsche-Ausstattungen sowie Extra-Anfertigungen jeder Art werden in kürzester Zeit in tadelloser Ausführung geliefert. Preise wie bekannt allerbilligst! Brummer & Benjamin. 22.23 Große Ulrichstrasse 22.23.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

Was war der Schöpfer des Verfalls-Abendbilde...
Wissenschaften. Der Vertreter der orientalischen Philologie...

Wissenschaft.

Wissenschaften. Der Vertreter der orientalischen Philologie...
Die Zeitschriften für deutsche Personen- und Familien...

Die Zeitschriften für deutsche Personen- und Familien...
Prof. Chantemelle über die Hygiene in Deutschland...

Prof. Chantemelle über die Hygiene in Deutschland...
Einige interessante Nachrichten über die Hygiene...

Einige interessante Nachrichten über die Hygiene...
Schöne gedenktische ungedruckte Briefe Friedrichs...

das vers da ma stieris corvino...
Inlere Krautkunde von der Entdeckung des organischen...

Literatur.

Zwei Jahrzehnte Kunstwart...
Die gemeinliche Deutsche Bibliotheks-Stiftung...

Die gemeinliche Deutsche Bibliotheks-Stiftung...
Einige Nachrichten über die Bibliotheks-Stiftung...

Einige Nachrichten über die Bibliotheks-Stiftung...
Die Bibliothek des Königs in Berlin...

Sportnachrichten.

Handball, Braunschweiger Eintracht...
Fußball, Braunschweiger Eintracht...

Fußball, Braunschweiger Eintracht...
Fußball, Braunschweiger Eintracht...

Kleine Chronik.

Berlin, 9. Oktober. Das letzte Aufschick der Militär-...
Berlin, 9. Oktober. (Mit lobendem Wajler übergehen)...

Einem Edelstein in schlechter Fassung

Einem Edelstein in schlechter Fassung...
begleitet hat seine Augen ohne den höchsten Zeit und die ganze...



# Oeffentliche Versammlung

für Handlungsgehilfen und Kaufleute

Freitag den 11. Oktober 07, abends 8 1/2 Uhr in den Thalia-Festsälen, Geiſtſtraße 42.

## „Der D. H. V. und seine Gegner“.

Redner Herr E. Richter, Mannheim. Eintritt frei!

Alle Handlungsgehilfen und Prinzipale sind hierzu dringend eingeladen. Wir werden Freunden und Gegnern unbeschränkte Redefreiheit gewähren.

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.**  
Ortsgruppe Halle a. S.

**Kaisersäle.**  
Freitag den 11. Oktober, abends 8 Uhr.

### I. Symphonie-Konzert

der **Halleſchen Orcheſter-Vereinigung.**  
(Einheitsorcheſter und Kapelle des Jülicher-Regim. General-Musikſchule Geſ. Elementar Nr. 36)

Leitung: Kapellmeiſter **Edmund Morike.**

Solo: **Alexander Petschnikoff** (Violine).

Programm: Beethoven: Oboen-Ouverture. Weibels-ohn: Violin-Konzert. Bruchner: Symphonie Nr. 4 in Es-Dur. (zum ersten Male). Richter: Zwei Sätze für Violine mit Orchesterbegleitung. Karten für 6 Abonnementskonzerte zu 12,00, 9,00 und 6,00 M. sowie Einzelkarten zu 3,10, 2,10, 1,50 und 1,00 M. pro Konzert in der **Domnischen Landung Reichhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Saint-Saëns: Ende.

**Kaisersäle.**  
Donnerstag den 17. Oktober, abends 8 Uhr:

### Einziger Klavierabend

von **Edouard Risler.**

Programm: Bach: Vier Präludien u. Fugen a. d. „Wohltemp. Klavier“. Chopin: Prélude (Des), Étude (As), Polonaise (C-moll), Barcarolle, Scherzo (B-moll). Liszt: Zwei Legenden vom heiligen Franziskus. Claude Debussy: L'Isle Joyeuse. **Reginald Hahn:** Thema und Variationen.

Konzertleitung: **Blüthner** (Vertr.: B. Döll).

Karten zu 3,10, 2,10, 1,50 und 1,00 M. in der **Hofmusikalien-Handlung Reichhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

### Singakademie.

Ausserordentliche Generalversammlung am Mittwoch den 23. Oktober 1907, nachmittags 5 Uhr im oberen Saale des „Café Monopol“.

Tages-Ordnung: Statutenänderung. Vorstandswahl. Rechnungsabrechnung.

Halle a. S., den 10. Oktober 1907.

Der Vorsitzende der Singakademie: Meyer, Geheimrat Regierungsrat.

**Süsmilch's**

## Walhalla-Theater.

Das auserlesene

### Familien-Programm

spricht für sich selbst.

**Ortsverband der deutschen Gewerkevereine (H.-D.)**  
Sonntag den 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr im Saale der **Brauenhalle,** Eingang Neue Promenade.

### Große öffentliche Gewerkevereins-Versammlung.

Tages-Ordnung: Die Gewerkegerichts-wahlen. Bericht Herr Anton Erkolenz-Berlin.

Alle Verbandskollegen, sowie alle Wähler, die nicht bei den freien Gewerkevereinen organisiert sind, werden hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Morgen Freitag

## Gr. Schlachtfest.

Rest. u. Café „Porta Westfalica“.

H. Meier.

Hannigstraße 12.

**Wintergarten.**

Im Café  
konzertiert täglich abends 9 1/2 Uhr:

### Das Künstler-Ensemble „Styria“.

Solisten ersten Ranges.

**Kaiser-Panorama Tirol.**

Erzogl. Tiroler, Venetianer Gruppe.  
Jeden Sonntag  
Schloßplatz.  
W. Rudolph.  
Unterplan 7.

**Oststädter Gesellschaftshaus.**

Inhaber G. Sonntag, Bildhauermeister.  
Halle der Einbildung.

Tägliche Konzerte von 7 Uhr an

### Konzert

des Künstler-Duettetts **Lysistrata**  
mit: Frä. Marg. Brambey.  
(3 Herren, 1 Dame).  
Eintritt frei. Kein Sammeln.

**Stadt-Theater Halle a. S.**  
Direktion Herr M. Richards.  
Freitag den 11. Okt. 1907.  
27. Vorstell. im Abonnement. 3. Viertel.  
Umlaufschiffen gültig.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

### Kinder.

Gymnasialen-Komödie in 4 Akten von Robert Wißig.  
In Szene gesetzt vom Dirigenten Karl Schilling.  
Personen:  
Regierungs-Präsident v. Langſig-Brandenburg C. 2. Schön.  
Herr von Langſig Brandheim M. Brandom.  
Wald M. Wald.  
Wald's Kinder Julia Siegel.  
Wald's Tochter Maria Witten.  
Herr von Langſig's Gattin G. Gattin.  
Wald's Kinder Emil Witten.  
Wald's Gattin G. Gattin.  
Wald's Kinder Emil Witten.  
Wald's Gattin G. Gattin.  
Wald's Kinder Emil Witten.  
Wald's Gattin G. Gattin.

**Stadttheater Leipzig.**  
Freitag den 11. Oktober 1907.

### Neues Theater.

Der Barbier von Sevilla.

Altes Theater.  
Ein Walzertraum.

**Neues Theater.**  
Der Barbier von Sevilla.

Altes Theater.  
Ein Walzertraum.

# Gute Gardinen

weiss und creme, abgepasst und vom Stück, darunter viele einzelne Fenster und Reste bis zu 3 Fenstern ganz bedeutend unter Preis.

Viele Restbestände in Woll-, Tuch- u. Piäsch-Portieren.

## Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

### Amfliche Bekanntmachungen.

#### Ausschreibung.

Die Ausführung der Wasser- und Anfrichterarbeiten im Wasser-turm in der Zukunft soll im Wege des Wettbewerbes vergeben werden. Angebote sind bis **Freitag den 16. Oktober, vormittags 11 Uhr**, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzu-reichen, wofür auch die Bedingungen ausliegen und die Bedingungen-anträge entnommen werden können.

Halle a. S., den 9. Oktober 1907.  
Die Verwaltung der **Häblichen Gas- und Wasserwerke.**

#### Bekanntmachung.

Auf der Baustelle für die neue Oberkathode an der Abfallfäule können bis auf weiteres an der dort bezeichneten Stelle **Vodennassen** unentgeltlich abgehoben werden.  
Die Anlieferung von Müll und Abfall ist ausgeschlossen.  
Halle a. S., den 4. Oktober 1907.  
Der Stadtbaurat.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Maulner.  
Freitag 11. Okt., abends 8 Uhr.  
Der Turmbau zu Babel.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Täglich abends 9 Uhr:

„Mephisto“  
„Eine schreckliche Nacht“

Operntheater: **Die Damen vom Ballett**

1. Akt: In der Ballett-Garderobe.  
2. Akt: Im Wunderlande von Zephyros.

Außerdem: Der brillante Spezialtänzer.

**Leipziger Tonkünstler-Orchester.**  
(Dirigiert: Kapellmeister Günther Goblens.)  
Freitag den 11. Oktober, nachm. von 8 1/2 Uhr an im Saale des **Zoologischen Gartens**

### 5. Gesellschafts-Konzert

unter Mitwirkung der Vortrags-Künstlerin **Frä. Hedda Wardog.**

Eintrittspreis 1 Mk., im Vorverkauf (Kommunikationsbahnh.) **100 an Koch** Nr. 075 inkl. Programm. Für Kinder u. Abonnenten des Zool. Gartens sowie für Inhaber von Vorzugs-karten Programm obligatorisch, Preis 20. 0.20.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert des erstenklassigen **Künstler-Ensemble Hauwede.**  
Anfang 7 Uhr abends.

### Bekanntmachung.

Betreffend die Personalausnahme zur Einkommensteuer-Vermögenssteuer in der Stadt Halle a. S.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Vermögenssteuer für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personalausnahmes bezüglich der gesamten Einwohnerzahl in der Stadt Halle a. S. nach dem Stande vom

### Dienstag den 15. Oktober dieses Jahres

stattzufinden.

Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundbesitz-eigenümern oder deren Stellvertretern sowie Formulare zur Ausfüllung zugehändigt werden, als nach ihrer Angabe die Grundbesitzungen (nachstehend der eigenen) und selbständige einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.

Die Abholung der ausgefüllten Formulare erfolgt am 16. Oktober d. J. Bei der Ausfüllung ist die auf der ersten Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.

Es liegt im Interesse der gesamten Einwohnerzahl, daß die Aufnahme des Personalausnahmes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerermessung bildet.

Besüglich der Verpflichtung zur Ausfüllung des Formulars wird auf die Paragraphen 23 und 74 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 und des Gesetzes vom 18. Juni 1907 verwiesen, welche lauten:

§ 23. Jeder Besitzer eines besessenen Grundbesitzes oder dessen Vertreter ist verpflichtet, der mit der Aufnahme des Personalausnahmes betrauten Behörde die auf dem Grundbesitz vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Gewerbsort, Geburtsort, Geburtsjahr und Religionsbekenntnis, ihre Arbeiter, Dienstmänner und Gemeindegeldlichen auch den Arbeitgeber und die Arbeitstätte, anzugeben.

Die Haushaltungsbevorstehende haben den Hausbesitzer oder deren Stellvertreter die erforderliche Auskunft über die in ihrem Grundbesitz gehörenden Personen einschließlich der Mieter- und Geschäftsfeldmänner zu erteilen.

Arbeiter, Dienstmänner und Gemeindegeldlichen haben den Haus-haltungsbevorstehenden oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitstätte zu erteilen.

§ 74. Wer die im Vermögensgesetz des § 23 von ihm erzielte Aus-kunft verweigert, oder ohne genügenden Grundschuldbürgung in der geforderten Art und Weise, oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis 300 Mark bestraft.

Uebereinstimmend sind Gemeindegeldliche, welche bei der Bekanntmachung übergeben sind, zur Entziehung bei der Staatsfiskal entzogenen Bezuges verpflichtet. Diese Verpflichtung erlischt sich auf drei Steuerjahre zurück, und geht auf die Erben über.

Halle a. S., den 4. Oktober 1907.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 18. April 1906 — General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 97 — bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der für das Gebäude werlich und südlich der Peterskirche und im unmittelbaren Anschluß an diese sowie für die Schätze zwischen den Grundbesitzern **Tr. 19** und **20** angelegte Grundstücksplan jetzt förmlich festgestellt worden ist, nachdem die gegen den Plan erhobenen Einwendungen durch Beschluß des Bezirksausschusses zur Wirkung vom 21. Juni 1907 rechtskräftig zurückgewiesen worden sind.

Der Plan kann im Bureau I (Zustimmungsbüro) **Zimmer 23** des Baugebäudes eingesehen werden.

Halle a. S., den 8. Oktober 1907.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die auf der Größtkarte der Grundbesitzenden befindlichen **besessenen Grundbesitzungen** sollen sofort oder später zu **Gesellschafts-zwecken** vermietet werden.

Nähere Auskunft wird im Magistrats-Bureau V — **Marktplatz 20, I, Zimmer Nr. 4** — erteilt.

Halle a. S., den 28. August 1907.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die im Ergebnis des Grundbesitzes **Gr. Friedrich Nr. 8** belegenen Räume sollen sofort oder später zu **Gesellschafts-zwecken** vermietet werden.

Nähere Auskunft wird im Magistrats-Bureau V — **Marktplatz Nr. 20, I, Zimmer Nr. 4** — erteilt.

Halle a. S., den 17. September 1907.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der **Marktstraße** nach der **St. Marienstraße** belegene **Stellenplanbahn** ist sofort oder später zu **vermieten**.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundbesitzungen — **Marktplatz 20, I, Zimmer Nr. 4** — erteilt.

Halle a. S., den 20. August 1907.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Wir bedankten hierdurch mit verbindlichem Dank, daß uns im Monat September die nachverzeichneten Gaben überwiesen worden sind:

1. durch <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	2. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
3. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	4. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
5. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	6. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
7. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	8. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
9. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	10. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
11. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	12. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
13. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	14. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
15. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	16. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
17. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	18. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
19. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	20. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
21. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	22. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
23. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	24. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
25. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	26. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
27. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	28. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
29. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	30. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
31. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	32. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
33. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	34. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
35. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	36. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
37. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	38. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
39. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	40. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
41. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	42. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
43. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	44. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
45. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	46. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
47. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	48. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
49. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	50. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
51. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	52. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
53. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	54. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
55. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	56. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
57. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	58. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
59. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	60. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
61. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	62. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
63. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	64. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
65. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	66. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
67. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	68. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
69. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	70. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
71. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	72. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
73. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	74. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
75. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	76. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
77. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	78. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
79. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	80. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
81. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	82. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
83. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	84. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
85. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	86. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
87. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	88. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
89. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	90. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
91. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	92. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
93. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	94. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
95. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	96. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
97. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	98. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12
99. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12	100. „ <b>Herrn W. Müller, Schöneberg</b> 1. 5. 7. 8. 5. 12

zusammen 67 Mk.  
Halle a. S., den 4. Oktober 1907.  
Die Armen-Direktion.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Real-ante am Montag, den 11. Oktober 1907, um 10 Uhr, im Saale des **Städtischen Real-ante** die **Grundnummern** von 9501 bis 12979 tragen und über welche die **Grundbesitzungen** in grünem Grund ausgeführt sind, wird **Donnerstag den 24. Oktober d. J.** und an dem darauf folgenden **Tagen im Auktionslokal des Verfallenen, an der Marktecke Nr. 4, Mittelnstraße** abgehalten, voranzugehen, daß eine **neue Anzahl von Auktionen** angesetzt ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags.

Es kommen **Lohnarbeiten** aller Art, **sonstige Güter** und **Ueber-gabensgegenstände**, wie **Werkzeuge, Kasse, ferner Betten, Leinwand, Bettwäsche, Schränke, neue und getragene Kleidungsstücke, Zigarren** und **verschiedene andere Sachen** zum Verkauf.

Einschlüssen und **Erneuerungen** verschiedener **Fächer** finden **bis zum 23. Oktober d. J.** statt, worauf das **betreffende Publikum** besonders **anmerken** gemacht wird.

Halle a. S., den 25. September 1907.  
Der Magistrat der Stadt Halle a. S.

### Verkauf von Altmaterial.

Die im diesjährigen Bericht für den Zeit vom 1. September 1907 bis Ende Februar 1908 angeführten, beim sich noch anmeldeenden **22 1500 t** alte **Verfallenenmaterialabfälle** sollen öffentlich verkauft werden.

Termin hierfür findet statt am **29. Oktober 1907** vormittags **10 Uhr** im diesjährigen **Beschäftigungsbüro, Zimmer 144, Besichtigung** und **Abgabe** können **30 Min.** in der — nicht in **Stiermarken** — vom **Rechnungsbureau** portofrei bezogen, auch dort (**Zimmer Nr. 145**) an den **Verfallenen** von **8 Uhr** vormittags bis **3 Uhr** nachmittags **eingesehen** werden. **Auktionslokal** **3 Wochen**.

Halle a. S., den 25. September 1907.  
Königliche Eisenbahndirektion.